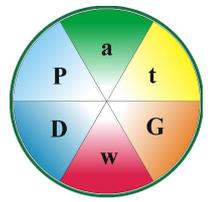


Deutsche Patientengewerkschaft e.V.

(DPatGw)



Vereinsvorstand
☎ Telefon 02066-55216
☎ Telefon 02841-1693912
☎ Fax 02066-9939958

www.dpatgw.de

Deutsche Patientengewerkschaft e.V. · Postfach 200 209 · 47422 Moers

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach
Friedrichstr. 108

10117 Berlin

Fax: 030/18441-4900

Moers, den 30.05.2023

Gegen die Widerspruchslösung Organspende MUSS freiwillig bleiben

Sehr geehrter Herr Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Lauterbach,

wir nehmen Bezug auf Ihre Äußerung, dass Sie es erneut angehen wollen, die Widerspruchslösung einzuführen.

Wir fragen Sie, haben wir keine anderen Probleme, während in der Ukraine der ungerechtfertigte Krieg tobt und wir Probleme mit Heizung, Strom und Gas haben?

Lassen Sie es uns so ausdrücken:

Gegen alle Vernunft, wollen Sie die Freiwilligkeit der Organspende mit der angestrebten Widerspruchslösung untergraben, denn spenden kann man nur freiwillig, sonst ist es keine Spende mehr, sondern sonst ist es Zwang!

Wer will schon „freiwillig etwas unter Druck entscheiden müssen“, was sowieso schon jeder informierte Bürger weiß: Organe aus Toten gibt es nicht!

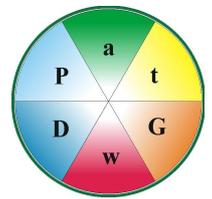
„Organspender“ sterben aktiv durch das Messer der Explantationsärzte.

Vorher handelte es sich höchstens um im Sterben liegende Menschen, aber auch das ist nicht mal zu 100 % gesichert.

Unsere Stellungnahme zur Organspende

1. Der Hirntod ist nicht der Tod des Menschen!

Ein ehemaliger Chefarzt aus Gladbeck, Herr Prof. Dr. Linus Geisler sagt dazu, dass ein Mensch, der als hirntot bezeichnet wird, noch zu 97 % ein lebender Mensch und keineswegs tot ist.



2. Der Begriff „Hirntod“ ist ein Kunstbegriff!

Das Wort ist einzig dazu erschaffen worden, um die Organentnahmen von noch lebenden Patienten zu legalisieren und zu enttabuisieren.

3. Hirntoddiagnostik ist unzuverlässig!

Die tieferen und sehr relevanten Hirnregionen sind wegen der biophysikalischen Verhältnisse nach etwa 5 cm nicht erreichbar. (Der als Hirntod deklarierte Steven Thorpe aus Großbritannien ist ein lebendes Beispiel für derartige Fehldiagnosen).

4. Von keinem toten Menschen kann ein Organ in einem anderen Menschen wieder zum Leben erweckt werden!

Mit dem tatsächlichen Tod eines Menschen beginnt auch der biologische Zersetzungsprozess.

5. Organentnahme aus Sterbenskranken ist Mord!

Denn erst durch die Organentnahme sterben die Menschen auf dem OP-Tisch.

(5. Gebot der Bibel: Du sollst nicht töten! Doch für die Organspende wird mit staatlicher Erlaubnis getötet).

6. Organempfänger bleiben lebenslänglich krank!

Den Bürgern wird suggeriert, dass Organempfänger nach der Transplantation gesund sind. In den öffentlichen Diskussionen werden nur die wenigen Patienten mit positiven Transplantationsverläufen vorgestellt. Verschwiegen werden die Folgeprobleme nach einer Transplantation und die zahlreichen Nebenwirkungen durch die hohe Medikamenteneinnahme.

7. Der Tod durch Fehlen von nicht zur Verfügung stehenden Organen ist Heuchelei!

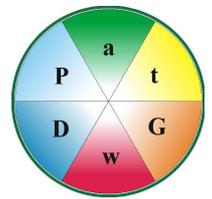
Patienten sterben nicht aufgrund fehlender Spenderorgane, sondern sie sterben an ihrer Krankheit.

8. Organtransplantationen sind ein großes Geschäft für Medizin und Pharmedia!

Organtransplantationen garantieren Milliardenumsätze und hohe Gewinne für Medizin und Pharmaindustrie. Die Transplantierten müssen täglich viele Medikamente zu sich nehmen. Durch die Nebenwirkungen der vielen Tabletten sind weitere Erkrankungen vorprogrammiert. Ärzte, Krankenhäuser, Pharmaindustrie etc. bleiben so satt im Geschäft.

9. Hohe Kosten der Transplantationsmedizin verursachen Versorgungslücken für andere Patientengruppen!

Ein Großteil der Bevölkerung muss hohe Zuzahlungen leisten oder andere Patienten, wie Allergiker, müssen die gesamten Medikamentenkosten selber tragen. Zum Beispiel bekommen Patienten ihr jahrzehntelang verordnetes Medikament nicht mehr, sondern ein Billigprodukt, in dem nur noch der Wirkstoff vorhanden ist, dafür aber andere z. T. krankmachende Trägersubstanzen usw.



10. Die Würde des Menschen ist unantastbar!

Dieses ist in unserem Grundgesetz verankert (GG Artikel 1.1) Die Würde eines Menschen dauert bis zu seinem letzten Atemzug. Das Ausschachten von Organen aus einem noch lebenden Menschen ist gesetzeswidrig, denn es ist würdelos einen mutmaßlich im Sterben Liegenden in seinem Sterbeprozess zu stören und auszuweiden.

11. Beendigung der Werbeveranstaltungen für Organtransplantationen!

Es gibt nur polarisierende Haltungen für die Organspende. In öffentlichen Diskussionen muss der Anteil der Organspende-Gegner prozentual gleich sein zu den Befürwortern. Es muss offene und ehrliche Diskussionen über die Probleme der Organtransplantationen geben. Es darf niemals vergessen werden, dass der im Sterben Liegende genauso viel wert ist, wie der Erkrankte, der ein Organ benötigt, denn beide sind noch lebende Menschen.

12. Widerspruchslösung

Wir sind ausdrücklich dagegen, weil diese Verrat am Menschen ist.

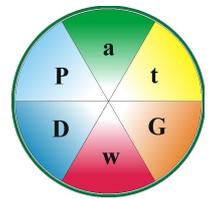
Es wurde erst vor kurzem in einem aufwändigen Verfahren per Abstimmung im Bundestag entschieden, dass die Mehrheit der Bundestagsabgeordneten **gegen** die Widerspruchslösung ist! Nun bemängeln Sie, dass die Organspendebereitschaft gesunken ist, wie die Transplantationszahlen der letzten 2 Jahre belegen würden und um endlich die Versorgungslücken schließen zu können, müsse nun doch die Widerspruchslösung eingeführt werden.

Der Mensch ist kein Ersatzteillager, ein für allemal und ohne Missverständnis!

Außerdem gibt es rein rechnerisch bestimmt auch nicht so viele so genannte „Hirntote“, dass jeder, der ein Organ brauchen würde, damit bedient werden kann. Lassen Sie es uns deutlich sagen: **Finger weg** von der freiwilligen Entscheidung Organe zu spenden, kein Zwang in dieser Hinsicht, sonst kommt es wirklich zum direkten Volksaufstand. Denn gerade wir Deutschen wurden in letzter Zeit mit Restriktionen überschüttet durch den (indirekten) Corona-Impfzwang mit all den Einschränkungen bis hin der Androhung und Durchführung von Lohnkürzungen für Ungeimpfte, so dass die meisten Bürger zwangsweise, wie zu einem Schafott, verunsichert zur Impfung gingen!!

Aber nun reicht es uns, Herr Lauterbach! Setzen Sie sich lieber dafür ein, den schwerst hirnverletzten Patienten zu helfen und auch in diesem Bereich die Forschung voranzutreiben, als diese unwürdig auszuschachten. Auch MUSS die Forschung zur Züchtung bzw. Herstellung von Organen vorrangig im Mittelpunkt stehen, anstatt hilflose, lebendige Menschen würdelos umzubringen, um an deren Organe zu gelangen.

Die Propagandamaschinerie für die Organspende mittels Einführung der Widerspruchslösung wollen Sie wieder anheizen. Das ist nicht hinnehmbar und menschenverachtend. Die Rede ist von ca. 12.000 Menschen, die auf ein Organ warten - diese relativ geringe Anzahl an Betroffenen steht zum Beispiel im Kontrast zu 500.000 neuen Krebserkrankten im Jahr 2019 oder mehreren 100.000 MCS-Erkrankten in Deutschland. Beide Patientengruppen bräuchten ebenfalls Ihre gesamte Aufmerksamkeit und tatkräftige Unterstützung, aber im Focus steht immer wieder die Widerspruchslösung und die sogenannte Organspende. Wir fragen uns: Welche Lobby steckt dahinter???



Wir fordern, dass Sie sich aktiv dafür stark machen, dass endlich aus adulten Stammzellen Organe hergestellt werden können, damit die Patienten, die ein Organ benötigen, dieses auch erhalten.

Wir erwarten Ihre aussagekräftige Antwort.

Hochachtungsvoll
Deutsche Patientengewerkschaft e. V.

—
Ingrid Stempel

Birgit Bröchler